

Übersicht Abschlüsse und Qualifizierungsmöglichkeiten

I. Abschlüsse im bilingualen Bildungsgang

a) Bilinguales Abitur

Die Schulabgängerinnen und Schulabgänger erhalten mit dem Abiturzeugnis eine Bescheinigung (*attestation*) über den Besuch des bilingual deutsch-französischen Bildungsgangs. In einigen Bundesländern wird den Absolventen bescheinigt, dass ihre Französisch-Kenntnisse sich auf dem Niveau C 1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen befinden.

Chancen / Möglichkeiten:

- Der bilinguale Bildungsgang vereinfacht durch intensive Fremdsprachenförderung den Zugang zu weiteren Sprachen – insbesondere zu den anderen romanischen Sprachen (Französisch als Brückensprache).
- Durch Einblicke in den Schulalltag und das Familienleben im Rahmen von Austausch erwerbten die Schülerinnen und Schüler vielfältige interkulturelle Kompetenzen.
- Der Einsatz der Fremdsprache in einem Sachfach (z.B. in Erdkunde, Geschichte, Politik) ab der 7. Klasse schafft neue Verwendungssituationen und verbreitert die Basis der Fremdsprachenkenntnisse

Bedingungen / Planungsdaten

Sekundarstufe I: Wahl von Französisch im bilingualen Bildungsgang, d.h. verstärkter Französischunterricht in den Klassen 5 und 6, ab Kl. 7 Einsatz des bilingualen Unterrichts in einem Sachfach, ab Kl. 8 in zwei Sachfächern.

Sekundarstufe II: Der bilingual deutsch-französische Unterricht wird auch in der Oberstufe belegt. Neben der Wahl des Leistungsfachs Französisch bzw. von Französisch auf erhöhtem Leistungsniveau (z.B. Saarland) wird während der gesamten Oberstufe Geschichte bilingual oder Geographie bilingual als Grundkurs belegt und eines der Fächer ist auch Prüfungsfach im Abitur. Die Klärung, welche Kombinationsmöglichkeiten mit den anderen Fächern sich in der Oberstufe bzw. im Abitur ergeben, ist nur mithilfe der Oberstufen- oder Jahrgangsstufenkoordinatoren in der jeweiligen Schule möglich, da das Angebot von Schule zu Schule variiert. Neben Geschichte kann auch ein weiteres Sachfach aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld bilingual gewählt werden, z.B. Geographie oder Sozialwissenschaften. Auch in der Oberstufe besteht an vielen Schulen die Möglichkeit zur Teilnahme an Austausch für die bilingual deutsch-französischen Schülerinnen und Schüler.

Abiturprüfung: im Leistungsfach Französisch und in einem bilingualen Sachfach (an den meisten Schulen Geschichte). In den meisten Bundesländern besteht die Wahlmöglichkeit, die Abiturprüfung im bilingualen Sachfach entweder als 3. oder 4. Fach abzulegen (schriftlich oder mündlich).

b) Die Doppelqualifikation AbiBac

Chancen / Möglichkeiten:

- Das Abibac gewährleistet optimale Zugangsvoraussetzungen für deutsch-französische Studiengänge und das Studium in Frankreich.
- Es bietet eine sehr gute Qualifizierung für Studium und Beruf in Frankreich sowie weiteren 63 frankophonen Ländern.
- Es vermittelt und verstärkt interkulturelle Kompetenzen.
- Es bescheinigt den Absolventinnen und Absolventen besondere Kenntnisse einer für die europäische und internationale Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verwaltung bedeutenden Weltsprache.
- Es vereinfacht durch intensiven Fremdsprachenunterricht den Zugang zu weiteren Sprachen.

Bedingungen bzgl. der Fächerkombinationen in der Oberstufe und im Abitur: Abgesehen von der Wahl von Französisch als Leistungskurs muss in der Oberstufe neben Geschichte bilingual ein weiteres bilinguales Fach aus dem Bereich der Gesellschaftswissenschaften (Geographie oder Sozialwissenschaften bilingual) belegt werden. Die Klärung, welche Kombinationsmöglichkeiten mit den anderen Fächern sich in der Oberstufe bzw. im Abitur ergeben, ist nur mithilfe der Oberstufen- oder Jahrgangsstufenkoordinatoren in der jeweiligen Schule möglich, da das Angebot von Schule zu Schule variiert.

II. Weitere Qualifikationsmöglichkeiten

Kombinierbar sind das bilinguale Abitur oder das Abibac mit weiteren Zertifikaten:

a) dem Certilingua-Exzellenzlabel

Das Certilingua-Exzellenzlabel bescheinigt mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen.

Chancen / Möglichkeiten:

- hohe Kompetenz in zwei Fremdsprachen (Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen), bilinguale Sachfachkompetenz, Nachweis europäischer und internationaler Handlungsfähigkeit
- erleichterter Zugang zu international orientierten Studiengängen und beruflichen Perspektiven im europäischen und internationalen Kontext
- Vorbereitung auf Anforderungen beruflicher Mobilität

Bedingungen:

- Belegung zweier Fremdsprachen bis zum Abitur
- in der Oberstufe mindestens gute (Note 2) Noten in beiden Fremdsprachen
- Belegung eines bilingualen Sachfachs in der Qualifikationsphase: der Umfang des bilingualen Sachfachunterrichts beträgt mindestens 90 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
- Teilnahme an einem Begegnungsprojekt mit einem ausländischen Partner
- selbstständige Erstellung einer Projektdokumentation zu dem internationalen Projekt (in Absprache mit der Lehrkraft, ggf. im Rahmen von Austauschprojekten der Schule)

Weiterführende Informationen:

- Planungsinstrumente: [2012-19-EN](#),
- Richtlinien für die Projektdokumentation: [2012-18-EN](#),
- Checkliste für die Projektdokumentation: [2013-20-EN](#),
- Selbstständigkeitserklärung (wie bei der Facharbeit): [2011-15-EN](#),
- Einverständniserklärung zur Veröffentlichung: [2011-16-EN](#)
- Best Practice: [Hinweise auf der Certilingua-Homepage](#) (mit Projektberichten)

b) DELF / DALF

Es existieren sechs Sprachniveaus von **DELF und DALF** nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen des Europarats. Der offizielle Nachweis wird in Frankreich, Belgien, Kanada und der Schweiz anerkannt.

DELF (*Diplôme d'études de langue française*)

- **A1:** Bei der ersten Kompetenzstufe wird getestet, ob der Teilnehmer einfachste Situationen verstehen kann und Grundkenntnisse vorhanden sind (nach einem Lernjahr).
- **A2:** Die zweite Kompetenzstufe überprüft elementare Umgangsformen, die die Bewältigung des Alltags gewährleisten (nach zwei Lernjahren).
- **B1:** Hier wird der Schritt weg von der elementaren bis hin zur selbstständigen Sprachverwendung vollzogen. Hauptaugenmerk liegt auf dem flexiblen Sprachumgang in alltäglichen Situationen (nach fünf Lernjahren).
- **B2:** Die vierte Kompetenzstufe prüft den unabhängigen Sprachgebrauch und verlangt eine schlüssige Argumentation, sprachliche Gewandtheit sowie ein ausgeprägtes Sprachbewusstsein (am Ende der gymnasialen Oberstufe). Diese Stufe entspricht dem Abschlussniveau der fortgeführten Fremdsprache im Abitur.

DALF (*Diplôme approfondi de langue française*) entspricht DELF C1 - DELF C2

- **C1 und C2:** Die beiden höchsten Niveaustufen nähern sich den Sprachkompetenzen eines frankophonen Muttersprachlers an.
- **C1:** (gymnasiale Oberstufe/ bilinguale Schüler).

Prüfungsaufbau: Schriftlicher Teil aus **Hörverständnis, Textverständnis** sowie **schriftlichem Ausdruck** und mündlicher Part (**mündlicher Ausdruck**). In jedem Prüfungsteil muss die Mindestpunktzahl von 5 Punkten und insgesamt müssen mindestens 50 von maximal 100 Punkten erreicht werden.

- **C2:** Der Kandidat muss beweisen, dass er akademische oder sonstige weiterführende Aufgaben lösen kann. Von ihm werden eine präzise, adäquate Sprache sowie ein gewandter Ausdruck erwartet.

Die Prüfungen finden in Schulen statt. Zumeist werden die Schülerinnen und Schüler von der Schule direkt für die Prüfungen angemeldet. Für ein DELF Sprachzertifikat belaufen sich die **Kosten** je nach Niveaustufe auf 18,- bis 50,- Euro, ein DALF-Diplom kostet 90,- bis 110,- Euro.

Wichtiger Hinweis: Die Informationen sind nach sorgfältiger Prüfung zusammengestellt. LIBINGUA übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit. Bitte informieren Sie sich im Detail bzgl. der Abschlüsse und der weiteren Qualifikationsmöglichkeiten bei Ihrer Schule bzw. der zuständigen Schulaufsicht, für die Prüfungen DELF/DALF ggf. auch bei dem zuständigen Institut français.